

Bericht

Titel:	Spülung von Portnadeln - Zu hoher Druck in der Portkammer (Bericht aus CIRS-NRW)
Zuständiges Fachgebiet:	leer
Altersgruppe des Patienten:	leer
Geschlecht des Patienten:	leer
Wo ist das Ereignis passiert?	Krankenhaus
Welche Versorgungsart:	leer
In welchem Kontext fand das Ereignis...	leer
Was ist passiert?	Portnadeln werden u. Umständen mit NaCl-Fertigspritzen von Medizinern gespült. Es stehen 5ml Lösung in 10ml-Spritze und 5ml Lösung in 5ml-Spritze zur Verfügung. Ein Port darf laut aktueller Literatur und mündl. Rücksprache (geklärt mit Herstellerfirma) nur mit Spritzen in einem Volumen ab 10ml gespült werden, da ansonsten der in der Portkammer erzeugte Druck zu groß werden könnte und es zur Ablösung des in der Vene liegenden Schlauchanteils kommen könnte.
Was war das Ergebnis?	Ggf. ein zu hoher Druck in der Portkammer.
Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis...	Überlegung: Nur die 5ml Lösung in 10ml-Spritze/vorgefüllte Spritze [Herstellerfirma] anbieten/bestellbar machen, um eine Verwechslungsgefahr aktiv auszuschließen.
Kam der Patient zu Schaden?	leer
Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis...	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung und Training • Organisation (zu wenig Personal, Standards, Arbeitsbelastung, Abläufe etc.)
Wie häufig tritt dieses Ereignis ungefähr...	monatlich
Wer berichtet?	andere Berufsgruppe

Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar

Kommentar:

Fachkommentar:

Vielen Dank für Ihre Eingabe.

Das Portsystem wird immer dann eingesetzt, wenn einerseits (besonders gefäßreizende) Medikamente sowie Blut- und Blutprodukte über einen längeren Zeitraum kontinuierlich oder intermittierend verabreicht und andererseits die möglichen Einschränkungen (z. B. der Mobilität) besonders gering gehalten werden sollen. Andererseits ist das Portsystem ein Fremdkörper, der bevorzugt kolonisiert wird. Folglich gilt der Portpunktion und der -pflege eine besondere hygienische Aufmerksamkeit. [1]

Beitragende Faktoren zum Ereigniseintreten werden im vorliegenden Bericht genannt oder können sein:

- Evtl. keine Kenntnis über korrekte Spülweise bei o. g. Portnadel
- Evtl. keine andere Fertigspritze zum Spülen zur Hand
- Evtl. unzureichende Fachkenntnisse über die Unterschiede der Systeme
- Evtl. fehlerhafte Bestellung/Verwechslung

Herstellervorgaben/-hinweise sowie existierende SOPs zu bestimmten Medizinprodukten sollten stets befolgt/eingehalten werden. Dies sollte allen Mitarbeitern bewusst sein.

„Beim Portsystem weiter zu beachten

- *Injektionen immer langsam ausführen. Ruptur des Katheters ist möglich*
- *Haut spannen und Nadel senkrecht einstecken*
- *Nachspülen mit NaCl 0,9 %*
- **Niemals mit Lösungen geringer als 10 ml arbeiten**
- *Bei der Applikation mehrerer Medikamente mit NaCl 0,9 % zwischenspülen, um Ausflockungen zu vermeiden” [2]*

Leider geht aus dem Bericht nicht hervor, ob eine solche SOP bereits in der Klinik existiert.

Wie der Berichtende angibt, sollte dieser Bericht folglich zum Anlass genommen werden, einerseits die entsprechende Produktauswahl bei der Bestellung einzugrenzen und andererseits ggf. durch das CIRS-Team der Klinik ein Dokument/SOP „Umgang mit Gefäßkathetern“ zu erstellen/zu ergänzen und den Mitarbeitern zu übermitteln (siehe dazu auch die weiterführende Literatur).

Ggf. könnten noch (Auffrischungs-)Schulungen zu dieser Thematik stattfinden, damit Rückfragen und Unsicherheiten direkt geklärt werden können.

Ihr CIRS-Team des BÄK [2023]

Literatur:

[1] Patrick Fehling, Ina Thalmann: SOP Umgang mit dem Portkatheter (2019). Online:
<https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/html/10.1055/a-0809-9421#N67536>

[2] Die Praxisanleitung. Umgang mit Portsystemen / Portversorgung (2019). Online:
<https://www.die-praxisanleitung.de/allgemein/umgang-mit-portsystemen-portversorgung/>

Weiterführende Literatur:

(1) AG Krankenhaushygiene Wien. Hygieneplan für vollständig implantierte Zugänge (Port-Katheter-Systeme) für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen (2016). Online:
<https://www.wien.gv.at/gesundheit/strukturen/hygiene/pdf/hygiene-nr24.pdf>

Ergänzung des Fachkommentars durch die Steuergruppe des Krankenhaus-CIRS-Netz Deutschland 2.0:

Der sorgfältige und korrekte Umgang mit einem Portsystem ist eine wichtige Voraussetzung ist für die langjährige Nutzung. Deshalb sollte das zuständige Person besonders auf eine korrekte Arbeitsweise achten.

Wichtig erscheint die Schulung zum korrekten Umgang mit Portkathetern. Auch sollten Verantwortlichkeiten festgelegt werden, wer für die Schulung zuständig ist.